



## Kanzler zu Besuch im Blaulichtzentrum

**ENZERSDORF** Dankesworte hatte Bundeskanzler Karl Nehammer im Gepäck, als er vor Kurzem das Blaulichtzentrum in Enzersdorf besuchte. „Großes Danke an alle, die in den nächsten Tagen und das ganze Jahr im Einsatz stehen! Sie sind es, die rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr der Gesellschaft in Not zur Seite stehen und damit Unglaubliches leisten. Ob als Ehrenamtliche oder Hauptberufliche, der Dienst für die Gemeinschaft und der Dienst für die Republik, der in den Blaulichtorganisationen geleistet wird, ist nicht selbstverständlich und von unschätzbaren Wert“, wandte sich Nehammer an die Einsatzkräfte, die in Enzersdorf ihren Dienst versehen. In dem Sicherheitszentrum, das 2021 eröffnet wurde, sind Polizei, Rettung, Feuerwehr und Zivilschutzverband beheimatet. Das Zentrum wurde bereits mehrfach als Vorzeigeprojekt genannt, was die enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Blaulicht- und den weiteren Sicherheitsorganisationen betrifft. Im Zuge dieses Besuchs besichtigte der Bundeskanzler den modernen Gebäudekomplex und richtete anschließend einige Worte der Danksagung und Wertschätzung an die Bediensteten.

Foto: BKA/Andy Wenzel

### KONZERT

## Liebe zu Klassik

In Götzendorf fand ein klassisches Weihnachtskonzert unter dem Motto „Schnell vergeht das Jahr, Weihnacht ist da“ statt.

### BENEDIKTA HOLZLEITNER

**GÖTZENDORF** Das Konzert wurde von der Gemeinde Götzendorf und Heinrich Polsterer organisiert. Die Besucher des musikalischen Abends konnten klassischen Weihnachtsliedern, aber auch selbst komponierten Werken von Heinrich Polsterer lauschen. Hannah Berger und Laci Duics brillierten am Klavier, an der Geige und im Gesang.

Heinrich Polsterer, in Wien geboren, lebt seit seiner Kindheit in Götzendorf. Seine Lei-

enschaft für Musik entwickelte er schon früh und lernte in seinen jungen Jahren Klavier. Der Kunst und Musik fühlt er sich nach wie vor sehr verbunden und komponiert Gedichte, die im Anschluss vertont werden. Auch beim klassischen Weihnachtskonzert in Götzendorf gab Heinrich Polsterer sein Können zum Besten. So wurden an diesem Abend einige seiner selbstkomponierten Werke, wie „Des Bauern Leid“, „Heimat Trautmannsdorf“ und „Grüner



▲ Heinrich Polsterer, Laci Duics, Hannah Berger und Bürgermeister Wimmer beim klassischen Weihnachtskonzert in Götzendorf.

Foto: Gemeinde Götzendorf

Veltliner“ aufgeführt. Im Lied „Des Bauern Leid“ setzt sich Polsterer mit dem Klimawandel und dem daraus resultierenden schwierigen Alltag der Bauern auseinander. Polsterer ist es wichtig, in seinen Gedichten und Liedern Gefühle zu transportieren und die Menschen zu

berühren. Er betont: „Mein Sinn ist es auch, die Jugend und überhaupt die Menschen zur klassischen Musik zu bringen.“

Heinrich Polsterer hat im Lauf seines künstlerischen Schaffens mindestens 60 Musikstücke geschrieben, darunter viele Lieder und Klaviersonaten.